



Energiemanagement-Schulung (EMS) für Menschen mit Fatigue

Projektlaufzeit (in Monaten)	Verschiedene Teilprojekte seit 2016; Ende offen
Art des Forschungsprojekts	Entwicklung eines evidenzbasierten Behandlungsprotokolls (und Materialien) & Wirksamkeitsüberprüfung sowie Entwicklung eines Schulungskonzeptes für Ergotherapeut*innen
Status des Forschungsprojekts	in Durchführung; einzelne Teilprojekte abgeschlossen
Kontaktperson	Ruth Hersche & Andrea Weise
Kontakt	ruth.hersche@supsi.ch; andrea.weise@ergotherapie-impulse.ch
Website des Forschungsprojekts	www.ergotherapie-impulse.ch/ems.html
Hochschule/Institut	Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana (SUPSI): Labor für Rehabilitationsforschung (2rLab) www.supsi.ch/rrlab
Fördergeber des Forschungsprojekts	Stiftung für Ergotherapie Zürich Schweizerische MS-Gesellschaft (MSG) ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz (EVS)

Projektziele

- Entwicklung einer im nord-europäischen Kontext praktikablen, evidenzbasierten, ergotherapeutischen Patient*innenedukation für Menschen mit Fatigue im Gruppensetting; für sowohl stationäres als auch ambulantes Setting
- Überprüfung der Wirksamkeit
- Einheitliches Schulungskonzept für Ergotherapeut*innen (ETs)
- Verbreitung des neuen Behandlungsangebots und Unterstützung bei Implementation
- Förderung der Kompetenzen von ETs in der Patient*innenedukation von Menschen mit Fatigue und Vereinheitlichung der aktuellen Praxis
- Förderung der Anerkennung der Rolle von ETs in der Patientenedukation; bei potenziellen Klient*innen, Verordnenden und Kostenträgern

Zusammenfassung des Forschungsprojekts

Im Jahr 2017 haben wir nach einem breiten Literaturreview auf Basis vorhandener fremdsprachiger Evidenzen (u.a. Asano & Finlayson, 2014; Mathiowetz & Busch, 2006; Packer et al., 1995) ein praktikables ergotherapeutisches Therapieprogramm (inklusive der Materialien) für das stationäre Setting im nord-europäischen Kontext in deutscher Sprache entwickelt: die „Energiemanagement-Schulung (EMS)“. Eine kleine Gruppe ETs wurde geschult und hat die EMS mit einer Gruppe von Menschen

mit Multipler Sklerose (MS) erprobt. Anschließend führten wir Fokusgruppen mit Klient*innen und ETs durch und optimierten die Materialien und das Schulungskonzept (Hersche et al., 2019a). Es folgte eine Machbarkeitsstudie im RCT-Design mit 57 Teilnehmenden, um den Effekt zu evaluieren (Hersche et al., 2019b). Zuvor wurde der Fragebogen zur Selbstwirksamkeitserwartung (Mallik et al., 2005) übersetzt und in seiner deutschen Version validiert. 2018/19 haben wir zusätzlich eine ambulante Version entwickelt, einen erweiterten Literaturreview durchgeführt und die Materialien so adaptiert, dass sie mit allen Menschen mit chronischer Fatigue genutzt werden können, also erkrankungsunabhängig und mit gemischten Gruppen (Farragher et al., 2020; Richardson et al., 2014). Alle Materialien sind inzwischen auch ins Italienische und Französische übersetzt. 2020 starteten zwei Folgestudien: eine RCT, in der die EMS mit dem hochintensiven Intervalltraining kombiniert bei Menschen mit MS evaluiert wird, und eine Machbarkeitsstudie für eine Wirksamkeitsüberprüfung bei Menschen nach onkologischen Erkrankungen. Weitere Wirksamkeitsevaluierungen bei relevanten Klient*innengruppen sind angedacht.

Bisherige Ergebnisse

Die Resultate der qualitativen Studien aus 2017 haben erstens die Bedürfnisse und das Interesse Betroffener im optimierten Umgang mit Fatigue aufgezeigt,

zweitens das Bedürfnis nach einem strukturierten, wirksamen, praktikablen Behandlungsangebot für ETs sowie drittens das Potenzial der EMS unter beiden Aspekten (Hersche et al., 2019a). Die Auswertung der quantitativen Daten aus 2018 zur Wirksamkeit und zum Effekt auf die Selbstwirksamkeitserwartung, die Betätigungskompetenz und die Lebensqualität bei Menschen mit MS weisen in eine positive Richtung (Hersche et al., 2019b). Dies hat dazu geführt, dass EMS inzwischen in verschiedenen stationären und ambulanten Institutionen die ergotherapeutische Standardbehandlung bei Fatigue wurde. Die Ergebnisse werden seit 2018 auf wissenschaftlichen, fachlichen und Patient*innen-Konferenzen in Europa präsentiert sowie in relevanten Print- und digitalen Medien verbreitet. Seit 2019 bieten wir zweitägige Kurse in EMS für ETs in deutscher und italienischer Sprache an, ab 2021 auch in französischer Sprache. Dabei geht es neben den Grundlagen der Patient*innenedukation und den diversen Prinzipien des Energiemanagements auch um die konkrete Implementationsplanung der EMS im eigenen klinischen oder ambulanten Therapiealltag. In den letzten Jahren wurden bereits ca. 90 ETs aus Deutschland, Italien, Luxemburg, Österreich und der Schweiz in der EMS geschult und viele ETs bei der Planung von Implementation und Marketing unterstützt. Für die professionelle Kommunikation mit Verordnenden und Kostenträgern werden Materialien zur Verfügung gestellt (u.a. PowerPoint-

Präsentationen und Informationsblätter). Ein erstes Update- und Netzwerktreffen geschulter EMS-ETs hat im Sommer 2020 mittels Videokonferenz stattgefunden. In verschiedenen Regionen in der Deutschschweiz und im Tessin konnten wir die Vernetzung Betroffener mit EMS-Anbietern durch Patient*innenorganisationen sowie die Vernetzung von EMS-Anbietern untereinander vorantreiben.

Partnerinstitutionen

- Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana (SUPSI): Labor für Rehabilitationsforschung (2rLab), www.supsi.ch/rrlab
- Ergotherapie Impulse: Therapie, Forschung, Schulung, Projekte, www.ergotherapie-impulse.ch
- Kliniken-Valens: Rehasentrum Valens & Rehasentrum Walenstadtberg, www.kliniken-valens.ch
- Krebsliga Zürich: <https://zuerich.krebsliga.ch>

Reflexion zur Relevanz des Forschungsprojekts

Es kommen sehr viele Faktoren zusammen, um in der ergotherapeutischen Berufspraxis wissenschaftliche Erkenntnisse nutzen zu können. Diese „Übersetzungs-“ und Marketingarbeit – also der Transfer der Forschungsergebnisse in ein praktikables Therapieprogramm – kann selten durch einzelne Leistungserbringer*innen bewerkstelligt werden. Dieses Forschungsprojekt zeigt eine Möglichkeit für Forscher*innen auf, die Berufspraxis bei der Implementation vorhandener Evidenzen zu unterstützen und diesen Prozess mit Forschungsprojekten zu begleiten. Eine adäquate finanzielle Unterstützung ist vor allem am Anfang zentral. Langfristig braucht es dann wissenschaftlich generierte Daten von hoher Relevanz und guter methodischer Qualität, sollen Entscheidungstragende (Vorgesetzte, Chefärzt*innen, Kostenträger oder Stiftungsgremien) von der Güte

und Wichtigkeit des Themas überzeugt werden. Gleichzeitig muss aber auch sichergestellt werden, dass genügend ETs der steigenden Nachfrage entsprechen und für die Mitarbeit bei Forschungsprojekten gewonnen werden können. Das Thema Energiemanagement in der Ergotherapie ist forschungstechnisch noch lange nicht ausgeschöpft und stellt weiterhin ein großes Potenzial für forschende ETs dar.

Quellenverzeichnis

→ Das Quellenverzeichnis zu diesem Beitrag finden Sie unter www.download.schulz-kirchner.de

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen aufgrund der Corona-Situation

Termin/Ort	Veranstaltung	Information
15.-17.01.2021 in Stuttgart	Therapro Fachmesse für Therapie, Rehabilitation und Prävention	https://www.messe-stuttgart.de/therapro/
27.-28.02.2021 in Frankfurt	gesund leben – Gesundheit, Ernährung und Fitness	https://www.messen.de/de/21026/frankfurt-am-main/gesund-leben-frankfurt/info
11.-13.03.2021 in Leipzig	therapie Leipzig	https://www.messen.de/de/8295/leipzig/therapie-leipzig/info
27.0.-28.03.2021 in Offenburg	Balance Offenburg	https://www.messen.de/de/14396/offenburg/balance-offenburg/info
06.-08.05.2021	REHAB	https://www.messen.de/de/14055/karlsruhe/rehab/info
20.01.19.02.2021 Online-Kongress	Interdisziplinärer Kongress Quality of Cancer Care 2021 (QoCC 2021)	https://www.qocc.de/
04.-06.02.2021 in Stuttgart	17. Stuttgarter Intensivkongress	http://www.sik-kongress.de/
24.-26.02.2021 in Bremen	31. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege Bremen	https://intensivmed.de/
26.-26.02.2021 in Linz (A)	Wintertagung der AG Interventionelle Kardiologie	https://registration.maw.co.at/wintertagung21
27.02.-02.03.2021 in Wiesbaden	50. Jahrestagung der DGTHG und 53. Jahrestagung der DGPK	https://www.dgthg-jahrestagung.de/de
04.-05.03.2021 in Koblenz	12. Deutscher Interdisziplinärer Notfallmedizin Kongress	https://www.kongress.de/veranstaltungen-koblenz_am_rhein
17.03.-18.03.2021 in Lübeck	Vernetzte Gesundheit 2020 (neuer Termin)	https://www.vernetzte-gesundheit.de/
26.-28.03.2021 in München	20./21. Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Anti-Aging Medizin e.V.	https://www.gsaam-konferenz.de/

Kostenlose Kongressankündigungen schicken Sie bitte an: ergoscience@schulz-kirchner.de
Verlag und Redaktion behalten sich vor, zielgruppenrelevante Veranstaltungen auszuwählen.